

Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart. Neue Folge

Hrsg. v. Susanne Baer, Oliver Lepsius, Christoph Schönberger, Christian Waldhoff u. Christian Walter



2019. IV, 658 Seiten. JÖR 67

ISBN 978-3-16-157052-0
Leinen 219,00 €

ISBN 978-3-16-159056-6
eBook PDF 219,00 €

Der Jahrgang 2019 behandelt als Schwerpunktthema das zentrale demokratische Ritual: die Wahl. Dabei geht es um Widersprüche und Reformbedarf im Bundestagswahlrecht, die Funktion der Parteien bei der Wahlvorbereitung und die Merkwürdigkeiten der Sozialwahlen. Rechtsvergleichend kommen Probleme des »Gerrymandering« in den USA ebenso zur Sprache wie die Wahlsysteme Frankreichs und Italiens. Völkerrechtliche Beiträge runden den Schwerpunkt ab. Das Debattenthema behandelt das breite Spektrum Perspektivenerweiterung durch Genderforschung in der Rechtswissenschaft, die daran arbeitet, das Recht so auszurichten, dass es die Lebensperspektiven und Lebenswirklichkeiten »anderer« ernstnimmt und angemessen verarbeiten kann. Die Beiträge im verfassungsvergleichenden Teil befassen sich mit der Verfassungsgerichtsbarkeit in Mitteleuropa und Präsidialsystemen in Lateinamerika. Wie immer runden verfassungsrechtliche Abhandlungen sowie Porträts und Erinnerungen das Jahrbuch ab.

Inhaltsübersicht

Schwerpunktthema: Die Wahl

Sophie Schönberger: Die personalisierte Verhältniswahl – eine Dekonstruktion – *Joachim Behnke*: Die Unausweichlichkeit der Reform des Wahlsystems nach seinem offenkundigen Scheitern bei der Bundestagswahl 2017 – *Fabian Michl* und *Roman Kaiser*: Wer hat Angst vorm Gerrymander? Manipulative Wahlkreiszuschnitte in Deutschland – *Heike Merten*: Nach der Wahl ist vor der Wahl. Funktionen der Parteien bei der Wahlvorbereitung und deren Kontrolle – *Thorsten Kingreen*: Die Wahl der Qual: Sozialwahlen in der Sozialversicherung – *Bernard Dolez* und *Annie Laurent*: Die französische Phobie gegen die Verhältniswahl: Rekonstruktion einer Pathologie – *Jörg Luther*: Die römischen Passionen des Wahlrechts – *Christina Binder*: Wählen außerhalb des Heimatlandes: Eine völkerrechtliche Bestandsaufnahme – *Frithjof Ehm*: Der Schutz des Wahlrechts durch regionale Menschenrechtsgerichtshöfe. Ein Beitrag zu ausgewählten Fällen der jüngeren Rechtsprechung

Abhandlungen und Aufsätze

Thomas von Danwitz: Zukunft des Grundgesetzes – *Michael Riegner*: Transformativer Konstitutionalismus und offene Staatlichkeit im regionalen Verfassungsvergleich mit Lateinamerika – *Fabian Wesselmann*: Die Politik der Bundesrichterberufung. Aus dem Inneren des Richterwahlausschusses nach Art. 95 Abs. 2 GG

Debatte: Perspektivenerweiterung durch Genderforschung in der Rechtswissenschaft

Catharine A. MacKinnon im Gespräch mit *Susanne Baer*: Gleichheit, realistisch – *Ute Sacksofsky*: Geschlechterforschung im Öffentlichen Recht – *Eva Kocher*: Die Position der Dritten. Objektivität im bürgerlichen Recht – *Friederike Wapler*: Politische Gleichheit: demokratiethoretische Überlegungen – *Elisabeth Holzleithner*: Geschlecht als Anerkennungsverhältnis. Perspektiven einer Öffnung der rechtlichen Kategorie im Zeichen des Prinzips gleicher Freiheit – *Theresia Degener*: Die UN Behindertenrechtskonvention – Ansatz einer inklusiven Menschenrechtstheorie

Porträts und Erinnerungen

Bernhard Müllenbach: Hugo am Zehnhoff – Preußischer Justizminister in der Weimarer Republik. Ein Beitrag zu seinem Bild – *Frank Schorkopf*: Robert Krawielickis (1905–1966) Arbeit am Schmelztiegel eines allgemeinen europäischen Rechts. Eine biographische Erkundung in die Verfassungs-rechtsgeschichte der europäischen Integration

Entwicklungen des Verfassungsrechts

Raúl Gustavo Ferreyra: On Presidentialism. The Problem of the System of Government in Argentina, Brazil, and Colombia – *Attila Vincze*, *Herbert Küpper* und *Claudia Fuchs*: Die Beziehungen zwischen der Verfassungsgerichtsbarkeit und den Obergerichten in Mitteleuropa. Eine vergleichende Analyse

Susanne Baer ist Professorin für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien an der HU Berlin und Richterin des Bundesverfassungsgerichts.

Oliver Lepsius ist Professor für Öffentliches Recht und Verfassungstheorie an der Universität Münster.

Christoph Schönberger ist Professor für Staatsrecht, Staatsphilosophie und Recht der Politik sowie Direktor des Seminars für Staatsphilosophie und Rechtspolitik an der Universität zu Köln.

Christian Waldhoff ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Finanzrecht an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

Christian Walter ist Professor für Völkerrecht und Öffentliches Recht an der Universität München.

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/jahrbuch-des-oeffentlichen-rechts-der-gegenwart-neue-folge-9783161570520?
no_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/buch/jahrbuch-des-oeffentlichen-rechts-der-gegenwart-neue-folge-9783161570520?no_cache=1)

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104